



Frauen und Mädchen aus dem Autismus- Spektrum

Vortrag am 17.07.2015 in Walsrode

Referentin: Simone Hatami

Aus der Praxis *oder: Schubladen jenseits der Klassifikationen*

Frühkindliche Autistinnen

- Meist frühe Diagnose/ frühe Eingliederung ins Hilfesystem

Im Erwachsenenalter

- selbstbestimmte Entscheidungen treffen
- Abgrenzung von Anderen
- eigene Strukturen entwickeln

Asperger- Autistinnen

- Andere Wahrnehmung der Umwelt
- Wrong-planet- Syndrom

Im Erwachsenenalter

- Breites Spektrum von Lebensentwürfen
- Intelligenz vs. Reizüberflutung

Atypische Autistinnen

- „Aspergerinnen“, die nicht in die Klassifikationen passen
- Kompensation der Besonderheiten durch Intellekt und Beobachtung
- Kindheit, Schule, Beruf, soziales Umfeld: „Abweichungen im normalen Rahmen“

Im Erwachsenenalter

- Hochfunktionalität: große Anpassungs- und Kompensationsleistungen
- Gut verschachtelte, gesellschaftsfähige Rückzugsstrategien
- regelmäßige „Burn- Out- Zustände“

Orientierungshilfen

- Identitätsfindung
- Wissen um die eigenen Besonderheiten
- Grenzen akzeptieren/ Potentiale entwickeln
- entwicklungsgerechte, altersunabhängige Förderung
- Lebensplanung unter Berücksichtigung besonderer sensorischer Bedürfnisse
- Selbstmanagement
- Gesunde Kompensationsstrategien
- Krisenintervention und Planungssicherheit
- Raum für Spezialinteressen, innere Projekte
- Kleiderfrage
- Erlebnisse im Alltag
- Feedback zu Themen wie Männer, Verhalten, Flirten, Sexualität, Frisur, Make Up

Weitere Informationen zu diesen und anderen Seminaren:

www.zak-hannover.de, Ansprechpartnerin: Simone Hatami, Tel. 0511 1601598